

FC Freier Grund: Sechs Neuzugänge fix

ubau **Neunkirchen/Salchendorf.** Fußball-Bezirksligist FC Freier Grund treibt seine Personalplanungen für die kommende Saison weiter voran. Am Montag gab der Verein den neuen Spielertrainer bekannt. Florian Schwarz wird Sascha Lichtenthäler im Sommer ablösen. Darüber hinaus stehen bereits sechs Neuzugänge fest. Elijah Sayn (Sechser-Position oder Außenverteidiger) wechselt vom TSV Weißtal zum FC Freier Grund. Ramon Zilz (Innenverteidiger oder zentrales defensives Mittelfeld) kommt von den Sportfreunde Obersdorf/Rödgen ins Hellertal. Dritter externer Neuzugang ist Marc Braselmann (Mittelfeld), den die Verantwortlichen vom SV Gosenbach zum FC Freier Grund lockten. Aus der eigenen A-Jugend stoßen Luca Kreuz (Flügelspieler), Yusuf Aktürk (Mittelfeld) und Elias Dithardt (Abwehr) zum Kader der ersten Mannschaft.

„Unsere Kaderplanung ist damit noch nicht abgeschlossen“, verrät Jannik von der Heiden von der Sportlichen Leitung des FC Freier Grund, der selbst auch noch das Tor der Bezirksliga-Mannschaft des FCFG hütet.

Verlassen wird den Verein Enrico Bajlijaj, der sich dem A-Kreisligisten SG 06 Betzdorf anschließt. Sascha Alt beendet seine Karriere. Radion Rettinger steht ebenfalls nicht mehr zur Verfügung. „Er wird maximal noch in unserer zweiten Mannschaft aushelfen“, sagt von der Heiden.

Siegener Radteam bei Klassiker auf Rang 5

sz **Köln.** Die 105. Ausgabe des Rad-sport-Klassikers Rund um Köln lockte jetzt 3000 Amateur- und Hobbysportler in die Domstadt. Auch das Siegener Team Velolease-Maskmedicare nahm die 130 Kilometer lange Strecke durch das Bergische Land in Angriff, die auch von den Profis befahren wurde. 1300 Starter machten sich auf den Weg aus der Rheinmetropole in Richtung Odenthal. Mit Tim Hartmann, Sebastian Stöhr, Daniel Haible und dem Netpher Ronny Stober hatte das heimische Team zunächst vier Fahrer vorne platziert, die übrigen fünf folgten knapp dahinter in der Verfolgergruppe. Im ständigen Auf und Ab konnte sich letztlich eine siebenköpfige Spitzengruppe absetzen, während Stöhr in einer Abfahrt in einen Sturz verwickelt wurde und mit einem Vorderradschaden aufgeben musste. Damit war das Team in der Verfolgerrolle und alle Versuche, die Spitze wieder einzuholen, schlugen fehl. Es kam zu einem Favoritensieg durch Moritz Palm (Team Strassacker), doch mit dem 5. Platz von 57 Teams stand am Ende ein hervorragendes Ergebnis zu Buche. Bester Fahrer des Teams wurde Daniel Haible, der als 29. mit der ersten Verfolgergruppe einkam. Stärkster Fahrer aus dem Siegerland war Jannis Witrock auf Rang 12.



Gleich zweimal konnte sich Sarina Breuer von der RSG Hofgut Dautenbach beim Turnier in der Dautenbach über einen 2. Platz in einer Klasse-M-Dressurprüfung freuen. Foto: hajo

Breuer glänzt bei Heimturnier

WEIDENAU Christina Wessling mit starken Darbietungen in den S-Prüfungen

Die Hessen fehlen: Teilnehmerfelder nur mäßig besetzt

hajo ■ Nur wenige Tagen nach dem Springturnier war die Reitanlage der RSG Hofgut Dautenbach im Siegener Stadtteil Weidenau jetzt Schauplatz eines zweitägigen Dressur-Reitturniers. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr verzeichneten die Dautenbacher diesmal allerdings nur mäßig besetzte Teilnehmerfelder.

Den Grund dafür sahen die Organisatoren aus der Meldestelle beim gleichzeitig stattfindenden Traditions-Dressurturnier in Haiger-Rodenbach. Dadurch blieb der Zulauf aus der hessischen Region diesmal ebenso aus wie der westfälische aus der Region hinter Lüdenscheid. Ein eher übersichtliches Teilnehmerfeld bestimmte somit den Konkurrenzkampf in den zehn Dressurprüfungen.

Erfreulich war, dass die wenig heimischen Dressurreiterinnen in den Prüfungen ganz zur Freude der Besucher kräftig mitmischten. Am Ende waren es Sarina Breuer und Christina Wessling die sich in den M- und S-Klassen nicht nur profilie-

ren konnten, sondern auch aufs Siegerpodest stiegen. Während Sarina Breuer vom Hofgut Dautenbach ihren Heimvorteil gleich in zwei herausragende 2. Plätze in den beiden M-Dressurprüfungen hinter Christopher Putz (RFV Wattenscheid-Sevinghausen) ummünzte, vertrat die zum RV Giebelwald gewechselte Christina Wessling die heimischen Farben in den S-Klassen am besten. Die Siegener Reitamazone belegte mit ihren beiden Pferden hinter Jovanca Marie Kessler (RZFV Oberwesterwald) und Dorina Wagner (RFV Roßdorf) in der Dressurprüfung Klasse S** Rang 3 und 4. Und in der Ein-Sterne-S-Prüfung gab es noch einen 4. Rang auf ihrem „Rosinenbomber B“.

Sehr erfreulich war zudem das Abschneiden von Anne Dietrich vom RV Giebelwald, die sowohl die Pferderezitprüfung als auch die Dressurpferdeprüfung Klasse A mit guten Wertnoten zu ihren Gunsten entschied.

Agerundet wurden die guten heimischen Leistungen derweil von Monira-Sophie Abdu (RFV Kindelsberg), die die Dressurprüfung Klasse A* auf „Donna Rubin“ vor ihren Konkurrentinnen Anne-Sophie Martin (RFV Netphen) auf „Bonito Dream“ und Jana-Marie Kämpf (RSG (RSG) Hofgut Dautenbach) auf „Captain

Celestro“ gewann. – Blick in die Ergebnisse:

► **Reitpferdeprüfung:** 1. Anne Dietrich (RV Giebelwald) auf „FS Bobby Blue“ Wertnote 8,40.

► **Dressurpferdeprüfung Klasse A:** 1. Anne Dietrich (RV Giebelwald) auf „FS Bobby Blue“ 8,50.

► **Dressurpferdeprüfung Klasse L:** 1. Svenja Bachmann (Landw. RV Kalthof) auf „Carlos F“ 7,70; ...4. Christina Wessling (RV Giebelwald) auf „Zalando“ 7,20.

► **Dressurprüfung Klasse M*:** 1. Christopher Putz (RFV Wattenscheid-Sevinghausen) auf „Goldberg's little Boy“ 7,40; 2. Sarina Breuer (RSG (RSG) Hofgut Dautenbach) auf „Prima Ballerina“ 7,20.

► **Dressurprüfung Klasse S*:** 1. Jovanca Marie Kessler (RZFV Oberwesterwald) auf „Frändanus“ 780,50; ...4. Christina Wessling (RV Giebelwald) auf „Rosinenbomber B“ 752,50.

► **Dressurprüfung Klasse A*:** 1. Monira-Sophie Abdu (RFV Kindelsberg) auf „Donna Rubin“ 7,60.

► **Dressurprüfung Klasse L** (Tr.):** 1. Elisabeth Holz (Ländl. RV Attendorf-Repetal) auf „Diamond Girl“ 7,40; ...3. Jennifer Hambloch (RSG Anhausen) auf „Fleurencia“ 7,00.

► **Dressurprüfung Klasse M**:** 1. Catharina Brüser (Förderkreis Grand Prix Düsseldorf) auf „Salisbury Hill“ 7,40; 2. Sarina Breuer (RSG Hofgut Dautenbach) auf „Prima Ballerina“ 7,00.

► **Dressurprüfung Klasse S**:** 1. Jovanca Marie Kessler (RZFV Oberwesterwald) auf „Frändanus“ 220,98; ...3. Christina Wessling (RV Giebelwald) auf „Rosinenbomber B“ 211,00.

► **Dressurprüfung Klasse S***:** 1. Marcus Hermes (ZRFV Appelhülsen) auf „Dante's Fürst ANW“ 824,50.

Stolz: Top-Resultat nach DTM-Fehlstart

simon **Le Castellet.** Wiedergutmachung geglückt: Eine Woche nach dem Fehlstart in die DTM-Saison hat Mercedes-Profi Luca Stolz mit einem 2. Platz im GT World Challenge Europe Endurance Cup Selbstvertrauen für die kommenden Aufgaben gesammelt. Auf dem Circuit Paul Ricard in Le Castellet an der französischen Atlantikküste kämpften insgesamt 57 GT3-Teams von 18 Uhr bis Mitternacht um den Sieg.

Gemeinsam mit Maro Engel (Monaco) und Fabian Schiller (Troisdorf) teilte sich Stolz das Cockpit des AMG-GT3 des Teams AlManar und legte schon im dreiteiligen Qualifying mit Startplatz 2 den Grundstein für das erfolgreiche Rennen. Ein fehlerfreies Rennen und eine gute Performance brachten am Ende den gewünschten Erfolg.

„Ich hatte heute viel Spaß da draußen“, genoss Luca Stolz das Top-Ergebnis hinter den siegreichen Raffaele Marciello (Schweiz), Timur Boguslavskiy (Russland) und Jules Gounon (Andorra). „Es war eine Freude, mit Raffaele auf der Strecke zu kämpfen. Am Ende hat sein Team heute den etwas besseren Job gemacht. Wir hatten aber eine gute Pace, waren gut unterwegs“, so der Brachbacher weiter.

Das dritte Rennen des GT World Challenge Europe Endurance Cups sind die legendären 24 Stunden in Spa, die vom 27. Juni bis 2. Juli auf dem belgischen Ardennenkurs stattfinden.



Mit Rang 2 sicherte sich Luca Stolz (l.) mit seinen Teamkollegen den nächsten großartigen Erfolg. Foto: simon/amg

Golfer spenden für den guten Zweck

sz **Kreuztal.** 40 Golfer verbanden jetzt im Golfclub Siegerland beim Benefiz-Golfturnier zugunsten der Deutschen Krebshilfe ihren Sport mit der Hilfe für krebskranke Menschen. Im Rahmen der 42. bundesweiten Golf-Wettspiele unterstützten sie die gemeinnützige Organisation mit 2780 Euro. Neben dem sozialen Engagement kam auch der sportliche Ehrgeiz nicht zu kurz: Bruttosiegerin wurde Sigrid Uebach. Bei den Herren errang Philipp Dangendorf den Bruttosieg.

Die 1. Plätze in den Nettoklassen sicherten sich Teija Danes, Markus Gotthardt und Patrick Reimelt. Sie haben sich damit für eines von drei Regionalfinals qualifiziert. Dort spielen die Brutto- und Nettosieger in getrennten Turnierwertungen um den Einzug in das Bundesfinale. Das Finale findet am 23. September im Golfclub Hannover statt. Das Benefiz-Turnier in Kreuztal war eines von bundesweit rund 130 Turnieren, die von April bis August im Rahmen von Europas größter Benefiz-Golfturnierserie stattfinden.

SPORT-FAHRPLAN DURCH DIE WOCHE

FUSSBALL

Westfalen

► **Relegation zur Landesliga: Viertelfinale:** Fort. Freudenberg - Spfr. Merfeld (Do., 15 Uhr in Waltrop).

► **Relegation zur Bezirksliga: Rückspiel:** SV Setzen - TuS Ennepetal 2. (Do., 15 Uhr).

VERANSTALTUNGEN

► **Allgemeines:** Jubiläumsfeierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen der TSG Helberhausen: Wander- und Bewegungstag (Do.): Sternwanderung und Fahrradtour nach Helberhausen mit Ankunft zwischen 14 und 15 Uhr; gemütliches Beisammensein im Festzelt (ab 14 Uhr); Oldie-Night (ab 18 Uhr).

► **Leichtathletik:** 17. Wittgensteiner Firmenlauf in Bad Berleburg mit Start auf der Poststraße und Siegerehrung auf dem Marktplatz (Mi. ab 18.15 Uhr); Start Männer-Teams (18.15 Uhr); Start Frauen-, Mixed- und Walking-Teams (18.45 Uhr); Siegerehrung und Verlosung (20 Uhr).

► **Leichtathletik:** Bigge-Energie-Sportfest des SC Olpe im Kreuzberg-Stadion in Olpe, u.a. mit den Kreismeisterschaften in den Langstafeln der FLVW-Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe (Mi. ab 16 Uhr).

► **Reiten:** WBO-Turnier des Reitvereins Hellertal mit Spring- und Dressurprüfungen auf der Reitanlage in Neunkirchen-Salchendorf (Do. ab 10 Uhr).

Trotz Bestmarke am Endlauf vorbei

Matthis Irle zeigt starken Aufwärtstrend / Sechs Schwimmer der SG Siegen bei Deutschen Jahrgangsmesterschaften

carlo **Berlin.** Ganze zwei Hundertstelsekunden haben dem Schwimmer Matthis Irle am Ende gefehlt, um sein kurzfristiges Comeback dort zu krönen, wo er 2019, bei seinem zuvor letzten Auftritt bei den Deutschen Jahrgangs-Meisterschaften (DJM), schon einmal gewesen ist: im Finale des Jahrgangs 2005 über 50 m Brust. Der 17-Jährige alte Athlet der SG Siegen sprintete bei den nationalen Nachwuchs-Titelkämpfen in Berlin zum Siegerland-Rekord von 29,89 Sekunden, war damit um zwei Zehntelsekunden schneller als Lukas Blickheuser bei der bisherigen heimischen Bestmarke von 30,07 Sekunden, verpasste jedoch als Neunter den letzten Startplatz im Endlauf der acht schnellsten Schwimmer hinter Peter Etzold (Vineyard Swimming Club/29,87 Sekunden).

„Ein Paukenschlag“, freute sich Vater Volker Irle, einst selbst DJM-Teilnehmer, daheim im Eiserfeld. Matthis Irle, der jüngere Bruder von Silas und Jonah Irle, die beide in Berlin Medaillen gewonnen haben, hatte vor vier Jahren den siebten Platz im Finale über 50 m Brust belegt. „Er hat viel Krafttraining gemacht“, sagte SG-Trainer Bernd Tominac zum Auftritt von Matthis Irle, „vor allem hat er eine extrem gute Wasserlage, liegt ideal hoch im Wasser.“ Über 100 m Brust verbesserte sich der Eiserfelder auf 1:08,61 Minuten, musste sich aber mit dem 17. Platz zufrieden geben.



Elia Irle schnupperte in Berlin an einer Endlauf-Teilnahme über 100 Meter Rücken, musste sich aber letztlich mit Rang 11 begnügen. Foto: carlo

Derweil verpasste Elia Irle, der jüngste der vier Irle-Brüder, im Jahrgang 2008 den Endlauf über 100 m Rücken in Bestzeit von 1:03,13 Minuten als Elfter um 22 Hundertstelsekunden, schwamm dabei immerhin bis auf eine gute halbe Sekunde an den Uralt-Siegerlandrekord von Patrick Jüngst

(1:02,56 Minuten) heran. Über 50 m Rücken schlug Elia Irle in Bestzeit von 29,19 Sekunden als 14. an, über 200 m Rücken als 15. nach einer Vier-Sekunden-Verbesserung auf 2:18,75 Minuten.

Maja Jagielski (Jahrgang 2009), seit März ausgebremst durch eine Schulter-

Verletzung, schwamm jeweils in Bestzeit über 100 m Brust (1:17,94 Minuten) auf den 12. und über 50 m Brust (35,37 Sekunden) auf den 13. Platz. In Berlin sei sie sogar noch von einem Physiotherapeuten des SC Magdeburg behandelt worden, sagte Trainer Tominac: „Gesund hätte Maja über 200 m Brust die Chance auf den Endlauf gehabt.“ So verpasste sie in 2:48,09 Minuten als Zwölfte das Finale um eineinhalb Sekunden.

Als Zwölfte schlug Emmi Liara Schneider im Jahrgang 2008 über 800 m Freistil in Bestzeit von 9:36,10 Minuten und über 1500 m Freistil in 18:48,23 Minuten an. Der DJM-Debütant Louis Owie (Jg. 2005), ebenfalls in den vergangenen Wochen von Schulterproblemen geplagt, wurde über 50 m Freistil in 24,21 Sekunden Zwölfter und blieb über 50 m Rücken (14.) in 28,35 Sekunden knapp zwei Zehntelsekunden hinter seinem Siegerland-Rekord. Sophie Thurow (Jg. 2008) kam bei ihrer ersten DJM-Teilnahme in 2:56,41 Minuten auf den 22. Platz über 200 m Brust und erzielte damit ihr bestes Resultat. – Weitere Ergebnisse der heimischen Schwimmer:

► Elia Irle (2008): 11. über 100 m Rücken in 1:03,13 Minuten und 22. über 50 m Freistil in 25,85 Sek.

► Emmi Liara Schneider (2008): 13. über 400 m Freistil in 4:42,07 Minuten und 23. über 200 m Freistil in 2:14,32 Minuten

► Sophie Thurow (2008): 25. über 50 m Brust in 36,25 Sekunden.